Zusammenfassung der Geschäftsbedingungen in Serbien / Ostserbien

R·A·R·I·S

Regionalna agencija za razvoj istočne Srbije
Regional Development Agency Eastern Serbia

Vladan Jeremić
Direktor
RARIS - Regionale Agentur für die Entwicklung von Ostserbien
Die Agentur hat das Vergnügen, Ihnen potenzielle Investitions- und Geschäftsmöglichkeiten in Ostserbien kurz vorzustellen.

Serbien ist heutzutage das Land, in dem viele Unternehmen weltweit schon investierten. Besonders interessant ist die Tatsache, dass die meisten Unternehmen aus dem deutschsprachigen Raum kommen: 15,3% der Unternehmen aus Deutschland und 13,2% aus Österreich. Vielleicht ist es Zeit zu überlegen, sich ihnen anzuschließen?
Wenn Sie an mehr Informationen interessiert sind, werden wir gerne Ihre Fragen beantworten und Ihnen helfen Ihre Geschäfte in unserer Region anzufangen.

Martin Knapp
Delegierter der Deutschen Wirtschaft in Serbien
Delegierter der Deutschen Wirtschaft in SerbienInvestieren in Ostserbien? Warum nicht? Serbien wird in der letzten Zeit immer attraktiver als Standort für ausländische Direktinvestitionen. Die meisten Investoren aus Deutschland und aus anderen Ländern haben sich entlang der Nordsüdachse, dem sogenannten Korridor 10 niedergelassen. Dabei wird es Zeit, dass man sich auch die etwas vom Korridor 10 entfernteren Gebiete anschaut, bevor die anderen sie entdecken...‘

Wirtschaftskammer Österreich
Österreichische Unternehmen betreiben nicht nur regen Handel mit Serbien, sie sind gleichzeitig die größten ausländischen Investoren in Serbien – dies wäre mit einer kurzfristigen Denkweise nicht möglich. Die Bedeutung Serbiens für Österreich manifestiert sich bereits darin, dass unser Büro vor rund 60 Jahren, um genau zu sein im Jahr 1952, in Belgrad eröffnet wurde und bis zum heutigen Tag ohne Unterbrechung tätig war. Österreichische Unternehmen haben eine langfristige Perspektive und sind nach Serbien gekommen um hier zu bleiben. Gemäß der offiziellen Statistik der Serbischen Nationalbank haben seit dem Jahr 2000 über 450 österreichische Unternehmen mehr als 2.9 Milliarden

EUR in Serbien investiert. Dies taten sie, weil sie an die europäische Zukunft des Landes, seine Fähigkeit sich selbst zu reformieren und eines Tages Mitglied der EU zu werden, glauben.

Unsere Erfahrung zeigt, dass österreichische Unternehmen mit den serbischen Arbeitskräften sehr zufrieden sind. Die Qualität und die Verfügbarkeit von gut ausgebildeten und fähigen Arbeitskräften wird in unserer jährlichen Umfrage unter österreichischen Unternehmen in Serbien tendenziell hoch bewertet.

Schweizerisch-Serbischen Handelskammer

Die Schweiz ist ein verlässlicher Partner Serbiens. Dies hat sie in den vergangenen Jahrzenten unter Beweis gestellt. Namentlich ist die Schweiz kontinuierlich unter den größten ausländischen Investoren in Serbien. Schweizer Unternehmungen investierten in den vergangenen zehn Jahren über 500 Millionen Euro in Serbien. Über 150 schweizerische Firmen eröffneten ihre Niederlassung in Serbien.

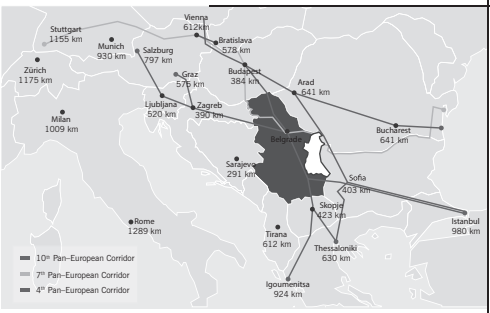
Viele schweizerische multinationale Konzerne, unter ihnen Namen wie Nestle, Roche, Holcim und SGS, haben Serbien als attraktive Destination identifiziert, in Serbien investiert und ihr Business erfolgreich entwickelt.

Neben diesen grossen schweizerischen Multis, entwickelten auch viele schweizer KMUs ihr Geschäft in Serbien. Viele verschiedene schweizer Unternehmungen und Firmen interessieren sich zunehmend um in Serbien zu geschäften.

Die neuliche Gründung der Schweizerisch-Serbischen Handelskammer im Frühjahr 2014 ist ein klares Bekenntnis der Schweiz dazu, dass sie ihre bilateralen Handelsbeziehungen mit Serbien weiter entwickeln und stärken möchte. In diesem Kontext empfiehlt die Schweizerisch-Serbische Handelskammer Serbien als einen interessanten Wirtschaftsstandort und eine attraktive Investmentdestination. Als Schweizerisch-Serbischen Handelskammer stellen wir unsere Dienstleistungen interessierten Unternehmen gerne zur Verfügung.

Lage

Serbien | Ostserbien



Ostserbien (die Timok-Region) liegt im östlichen Teil von Serbien, im Norden grenzt es an Rumänien und im Osten an Bulgarien. Die Timok Regien streckt sich zwischen die Donau und zwei Korridore: der Korridor X (Serbien) und der Korridor IV (Bulgarien). Ostserbien umfasst die Stadt Zajecar und die Gemeinden Knjaževac, Boljevac, Sokobanja, Bor, Negotin, Majdanpek und Kladovo. Ostserbien nimmt 8,1% von Serbien. Von den acht Gemeinden, fünf sind Grenzgebiet und die Gesamtlänge der Grenze mit den EU- Ländern in diesem Bereich ist mehr als 340 km. Was man seit Jahrzehnten als große Schwäche betrachtete, und das ist das Charakter des Grenzgebiets, wird heute scheinbarer Vorteil.
Ostserbien ist eine Region der Vielfalt. So können sie beispielsweise am selben Tag:

- fischen oder an die Donau segeln, sich in einem Spa entspannen oder in einem der Skigebiete Ski fahren
- in einer Höhe unter dem Niveau der Donau in Flachland von Negotin und auf dem höchsten Gipfel in der Region - 2.169 m auf Stara Planina.

Ostserbien hat eine gute Straßenverbindung durch das Straßen-, Fluss-, Bahn- und sogar Luftverkehr.

Die Vorteile einer Investition in Serbien

- gut ausgebildete und relativ billige Arbeitskräfte
- umstrukturiertes und stabiles Finanzsystem
- Einfaches Verfahren für die Gründung und Registrierung von Unternehmen
- Die günstige geographische Lage, die die Lieferung an jeden Ort in Europa innerhalb von 24 Stunden ermöglicht
- Einfaches Verfahren für die Durchführung des Außenhandels und die Realisierung von Investitionen

Warendurchgängigkeit bis etwa 800 Millionen Verbraucher aufgrund des Freihandelsabkommens:

- Im März 2012 wurde Serbien den EU -Kandidatenstatus gewährt (Anfang 2014 begannen die Verhandlungen für den EU- Beitritt)
- Das Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen (SAA) und das Interimshandelsabkommen wurden ratifiziert
- Das CEFTA Abkommen – mit den mitteleuropäischen Ländern
- Das abkommen mit den EFTA-Staaten - Island, Liechtenstein, Norwegen und der Schweiz
- Das Abkommen mit Russland, Weißrussland und Kasachstan
- Das Abkommen mit der Türkei
- Man begann die Verhandlungen für die Unterzeichnung eines Abkommens mit dem Iran
- Die Möglichkeit des zollfreien Exports von rund 4.650 Produkte in den Vereinigten Staaten

Überblick über die größten ausländischen Investoren in Ostserbien

- Strabag AG (Österreich)
- Falkensteiner – (Österreich)
- TF Kable (Polen)
- Gorenje (Slowenien)
- Avala resources (Kanada)
- RAKITA EXPLORATION (SAD)
- Rodenstal Balkan – (Holland)
- PSI – (Holland)
- Falceast - Naturino (Italien)
- Alpin Group (Russland)
- Rhine Danube - (Holland-Rumänien)
- Rhein Donau - (Holland-Zypern)
- Elektrovina (Slowenien)
- CENTRAL EUROPE BEVERAGES BV

Vorschlag der Investitionssektoren

Ostserbien ist ein attraktives Gebiet für Investitionen in verschiedenen Sektoren, mit einem großem Entwicklungspotenzial. Die besten Investitionsmöglichkeiten in Ostserbien gibt es in folgenden Sektoren:

1. Maschinenbauindustrie – hatte ihren Höhepunkt in Serbien in den 80er Jahren des letzten Jahrhunderts. Aus dieser Zeit sind zahlreiche Produktionsanlage und Tradition geblieben. In diesem Teil Serbiens wurden die Maschinenproduktion für die Landwirtschaft und die Metallurgie für die Metallbearbeitung vertreten. Heute ist die brownfield Investition in bereits bestehende Anlagen möglich.
2. Holzindustrie - Ostserbien ist reich an Wäldern. Die Gesamtfläche unter Wälder in der Timok Region beträgt 325 600 ha, von denen 142 800 ha (42,6%) im Staatseigentum und 182 800 ha (57,4%) in Privatbesitz steht. Die Waldressourcen werden derzeit sehr wenig ausgebeutet. Die Holzindustrie ist eine Branche mit einer Reihe von komparativen Vorteilen,

unter denen die wichtigsten sind: Rohstoffbasis, Personal, gut erhaltene Einrichtungen und anderes.

3. Landwirtschaft und Lebensmittelindustrie - Ostserbien hat etwa 375 300. ha landwirtschaftlicher Flächen, die sogar 52% der Gesamtfläche machen. Der größte Teil umfasst die Bereiche bei 200-350 m über dem Meeresspiegel, die in den unteren Gebieten besonders für die Landwirtschaft und den Weinbau und in den Hochgebieten für den Obstbau und die Tierzucht geeignet sind. Der größte Teil der Landwirtschaft (81%), vor allem Ackerland (94%) liegt im Privatbesitz der Familienbetrieben.
4. Tourismus - Ostserbien ist reich an natürlichen und kulturellen Ressourcen- (die Donau, Stara Planina, archäologische Stätten - Felix Romuliana, Thermen - Sokobanja etc.), und der Anteil des Tourismus beginnt in der Wirtschaftsstruktur zu wachsen. Im Rahmen der Nationalen Strategie für die Tourismusentwicklung besteht ein Potenzial für die Entwicklung vom Wasser-, Berg-, Spa-, Städte-, Transit-, Ausflugstourismus und anderen Tourismus- und Erholungsformen. Die wichtigsten Touristenzentren sind heute Soko Banja, Stara Planina, die Donau.

Relevante Statistiken über Ost-Serbien

1.1 Bevölkerung und Fläche

	Fläche, km2	Bevölkerung (2012)
Serbien	88.499	7.186.862
Ostserbien	7.131	242.017

Quelle: www.stat.gov.rs / Gemeinden in Serbien 2013

1.2 Zahl der Arbeitstätigen / Arbeitslosen, Löhne (EUR) in Ostserbien

	2011	2012	2013	2014
Zahl der Arbeitstätigen	49460	50230	49592	
Zahl der Arbeitslosen	26926	27510	27255	27439
Durchschnittliches Netto Lohn (in EUR)	340	340	371,5	

1.3 Die Qualifikationsstruktur der arbeitslosen Bevölkerung in Ostserbien

Die Arbeitskräfte in Serbien verbinden eine außergewöhnliche Arbeitseffizienz mit einem großen Arbeitskräfteangebot. Mit einer einzigartigen Kombination von hoher Qualität und relativ niedrigem Preis, ist dies einer der wichtigsten Faktoren bei der Erreichung eines hohen Geschäftsniveau. Arbeitskosten in Serbien sind etwas niedriger im Vergleich mit den osteuropäischen Ländern, die EU-Mitglieder sind. Darüber hinaus ermöglichen die niedrigen Nebenkosten (Strom, Wasser, ...) den Unternehmen höhere Profitraten zu erzielen. Serbien verfügt auch über die größte Zahl von Menschen, die in Osteuropa sehr gute Kenntnisse in Englisch haben.

Im Verglich mit Serbien, hat Ostserbien eine etwas höhere Arbeitslosenrate (23% im Vergleich mit 20,3%, was ein Durchschnitt in Serbien ist) und einen etwas größeren Anteil der Arbeitstätigen mit niedrigeren Qualifikationen

	2011	2012	2013	2014
die Nichtqualifizierte	8421	8701	8700	9782
niedrigeres Fachgrad und halbqualifizierte Arbeitskräfte	1362	1291	1219	1170
Qualifizierte Arbeitskräfte	6512	6523	6323	6364
Mittlere Reife	7082	7257	7148	7147
Hochqualifizierte	715	194	206	200
Höheres Fachgrad	1010	947	867	865
Hoches Fachgrad	1326	1597	1753	1849
TOTAL	**26926**	**27510**	**27255**	**27339**

Quelle: www.apr.gov.rs / Maßnahmen- und Anreizregister

die Wirtschaftsstruktur

Die Wirtschaft dieser Region basiert heute auf mehreren Stützbereichen und Zweigen:
die Herstellung und Verarbeitung von Kupfer, Energetik (Wasserkraftwerke an der Donau und Kohleberwerke), Landwirtschaft und Forstwirtschaft, Tourismus. Die Wirtschaft der Region ist traditionell überdurchschnittlich exportorientiert und erreicht kontinuierlich einen Überschuss im Handel mit dem Ausland.

In Ostserbien sind heute 1660 Unternehmen und 5546 Unternehmer tätig.

2.1 Finanzielle Performancen der Unternehmen in Ostserbien (EUR)

	2011	2012	2013
Die Zahl der Unternehmen	1412	1414	1363
Die Zahl der Arbeitstötigen	22030	21924	21580
Geschäftseinnahmen	1.552.551,60	1.698.196,27	1.614.970,40
Nettogewinn	107.860,37	63.787,17	33.062,97
Die Zahl der Unternehmen mit dem Nettogewinn	775	762	708
Netoverlust	20.619,56	11.350,75	9.287,84
Die Zahl der Unternehmen mit dem Netoverlust	515	412	515
Summe	4.325.074,57	3.639.695,11	3.711.941,66
Kapital	2.439.125,44	1.789.797,11	1.840.165,98
kumulierter Verlust	882.317,05	725.900,92	679.603,06
Die Zahl der Unternehmen mit einem Verlust bis zur Kapitalhöhe	577	554	546
Die Zahl der Unternehmen mit einem Verlust über der Kapitalhöhe	404	404	415

Quelle: www.apr.gov.rs / Maßnahmen- und Anreizregister

2.2. Die wichtigsten Anlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen (im Jahr 2012) in Ostserbien

	EUR
Land-, Wasser- und Forstwirtschaft	550.854,93
Bergbau	31.475.388,60
Verarbeitende Industrie	14.055.699,48
Strom-, Gas- und Dampfversorgung	25.078.195,16
Wasserversorgung und Abwasserwirtschaft	2.824.369,60
Bauwirtschaft	4.104.706,39
Groß- und Kleinhandel	3.206.968,92
Finanzdienstleistungen und Versicherung	106.196.079,45
Investitionen	2.458.652,85
Gesamt:	189.950.915,38

Quelle: www.stat.gov.rs / Gemeinden in Serbien 2013

Steuersätze

Das Steuersystem wird durch niedrige Steuersätze gekennzeichnet. Die Einkommensteuer ist eine der niedrigsten in Europa, und die Mehrwertsteuer und die Lohnsteuer sind niedriger als in den meisten Ländern Mittel-und Osteuropa

Steuersätze	
Merwertsteuer	Allgemeinsatz – 20% Sondersatz – 10%
Einkommensteuer	15%
Quellensteuer auf Dividenden, Gewinnanteile, Lizenzgebühren und Zinsen an einer juristischen Person	20%

Lohnsteuer der natürlichen Personen	
Erträge und Einkünfte aus selbständiger Tätigkeit	10%
Kapitalerträge und -gewinne	15%
Urheberrechte, Immobilien, Gewinne aus den Glücksspielen und andere Einkommensarten	20%
Jahreslohnsteuer	10/15%

Beiträge zur Sozialversicherung	Renten- und Invaliditätsversicherung – 14% Krankenversicherung – 5,5% Arbeitslosenversicherung – 0,75%

Nebenkosten

Die Grundnebenkosten einschließlichi Wasser und Strom sind im Durchschnitt doppelt so niedrig in Serbien als in die EU.

	Srompres (kWh)					
	Haushalte			Gewerbebetriebe		
	2011	2012	2013	2011	2012	2013
EU 28	0,184	0,195	0,201	0,112	0,116	0,119
EU 27	0,185	0,196	0,201	0,112	0,116	0,119
Euro area	0,195	0,205	0,213	0,118	0,122	0,126
Deutschland	0,253	0,268	0,292	0,124	0,130	0,144
Österreich	0,197	0,202	0,202	0,113	0,112	0,111
Serbien	-	-	0,061	-	-	0,066

Quelle: http://epp.eurostat.ec.europa.eu/

Die rechtliche Rahmenbedingungen für Geschäfte

Gründung eines Unternehmens

Der Prozess der Gründung eines Unternehmens wird durch einen One-Stop-Registrierungssystem durchgeführt. Es ermöglicht den Unternehmen, die sich bei der Agentur für Unternehmensregister registrieren lassen, gleichzeitig mit der Registrierung der Niederlassung auch die Registrierungs- / Identifikationsnummer, Steuernummer (PIB) und die Nummer der Krankenversicherung, die von der Republikanstalt für Krankenversicherung ausgestellt wird, zu erhalten.
Die gesetzliche Frist für die Registrierung beträgt 5 Arbeitstage.

In Übereinstimmung mit diesen Bestimmungen werden ins Register folgende Rechtsformen eingetragen:

- Wirtschaftsgesellschaften (Partnerschaften; Kommanditgesellschaft; Gesellschaft mit beschränkter Haftung; Aktiengesellschaft)
- Vertretung eines ausländischen Unternehmens
- öffentliches Unternehmen
- Genossenschaft
- ein anderes Subjekt, wenn es durch ein besonderes Gesetz vorgeschrieben ist.

In Serbien kann ein ausländischer Investor, eine juristische und natürliche Person folgendes:

- eigene Wirtschaftsgesellschaft gründen (100% Eigentum)
- Aktien der bestehenden Wirtschaftsgesellschaft kaufen
- eine Lizenz (Konzession) für die Nutzung der natürlichen Ressourcen, der Güter in allgemeinen Gebrauch bekommen oder Aktivitäten von gemeinsamem Interesse und in Übereinstimmung mit dem Gesetz führen
- Zulassung erhalten, bestimmte Immobilie, Anlage oder ein Laufwerk zu bauen, zu nutzen und zu übertragen, sowie die Infrastruktur- und Kommunikationsobjekte
- alle anderen Eigentumsrechte eines ausländischen Investors zu erwerben, mit dennen er seine Geschäftsinteressen verfolgt

Anreizmaßnahmen auf staatlicher Ebene / finanzielle Unterstützung für Investoren

Es gibt in Serbien ein nationales System der Investitionsanreize. Auf nationaler Ebene gibt es eine spezialisierte staatliche Agentur für ausländische Investitionen - SIEPA, die den Prozess von Anreizvergabe führt.

In Übereinstimmung mit der Verordnung über die Voraussetzungen und Bedingungen für die Anziehung von Investitionen können die Zuwendungen den lokalen oder internationalen Unternehmen vergeben werden, um Investitionsprojekte im Produktionssektor, im Sektor von Dienstleistungen, die ein Gegenstand des internationalen Handels sein können, und strategische Projekte im Bereich des Tourismus zu finanzieren.

Die Höhe der Mittel, die den großen Wirtschaftseinheiten vergeben werden können, wird bis zu 50% der förderfähigen Kosten für die Durchführung des Investitionsprojekts bestimmt. Die Höhe der Mittel kann für kleine Wirtschaftseinheiten bis zu 20 Prozentpunkte und für mittlere Wirtschaftseinheiten bis zu 10 Prozentpunkte angehoben werden.

Die Höhe von zugewiesenen Mitteln für die Investitionen von über 50 Millionen Euro kann nicht mehr als 25% der förderfähigen Investitionskosten betragen und für die Investition von über 100 Millionen Euro kann dieser Satz nicht mehr als 17% der förderfähigen Investitionskosten betragen, und wird wie folgt bestimmt:

- für die förderfähigen Investitionskosten von bis zu 50 Millionen Euro - bis zu 50% dieser Kosten,
- für einen Teil der förderfähigen Kosten von 50-100 Millionen Euro - bis zu 25% dieser Kosten,
- für einen Teil der förderfähigen Kosten von über 100 Millionen Euro - bis zu 17% dieser Kosten.

Die Mittel können vergeben werden für:
Investitionen im Produktionssektor, mit dennen man mindestens 50 neue Arbeitsplätze in den lokalen Gebietskörperschaften schaft, die nach dem Entwicklungsgrad in der vierten Gruppe oder den zerstörten Gebiete eingestuft sind, und zwar für eine Investitionswert von mindestens 500.000 Euro;
Investitionen im Produktionssektor, mit dennen man mindestens 100 neue Arbeitsplätze in den lokalen Gebietskörperschaften schaft, die nach dem Entwicklungsgrad in der ersten, zweiten oder dritten Gruppe eingestuft sind, und zwar für eine Investitionswert von mindestens 1.000.000 Euro;
Die Investitionen in den Dienstleistungssektor, die ein Gegenstand des internationalen Handels sein können, deren Mindestwert 300.000 Euro beträgt und durch welche man mindestens 20 neue Arbeitsplätze schaft;

Investitionen in strategische Projekte im Tourismusbereich, deren Mindestwert fünf Millionen Euro beträgt und durch welche man mindestens 50 neue Arbeitsplätze schaft;
Große Investitionsprojekte vorausgesehen, dass mindestens 20% des Wertes des Investitionsprojekts spätestens bis zum Ablauf von einem Jahr ab dem Zeitpunkt der Unterzeichnung des Vertrages abgeschlossen werden kann;
MIttlere Investitionsprojekte vorausgesehen, dass mindestens 10% des Wertes des Investitionsprojekts spätestens bis zum Ablauf von einem Jahr ab dem Zeitpunkt der Unterzeichnung des Vertrages abgeschlossen werden kann;

Die Mittel können nur unter folgenden Voraussetzungen zugeteilt werden:

- dass die Investition im gleichen Gebiet für mindestens fünf Jahre nach der Umsetzung des Projektes bzw. für mindestens drei Jahre für kleine und mittelständische Wirtschaftsgesellschaften gehalten wird,
- dass die erreichte Zahl der Beschäftigten beim Nutzer der Mittel nach der Realisierung des Investitionsprojekts im Zeitraum von drei Jahren im Falle von kleinen und mittelständischen Unternehmen nicht reduziert wid und im Zeitraum von fünf Jahren im Falle von Großunternehmen.

Anreizmaßnahmen auf lokaler Ebene

In Osterbien haben alle lokale Regierungen zusätzliche Anreizmaßnahmen zur Stimulation von Investoren eingeführt. Jede lokale Regierung hat spezielle Maßnahmen, die ihren Besonderheiten, vorhandenen Ressourcen und Entwicklungsprioritäten entsprechen, verhängt.

BOLJEVAC
Der Investor, der eine Produktionsfirma gründet, wird von den Vermögenssteuer und von der Zahlung einer Entschädigung für die Firmensteuer und städtisches Bauland für bis zu 2 Jahren ausgenommen, je nach der Zahl der neu eingestellten Arbeitnehmer.
Den Investoren wird die Miete für den Grundstück, dessen Besitzer die Gemeinde ist, nicht aufgeladen.
BOR
Steuerzahler, die zum ersten Mal ein Unternehmen oder ein Geschäft öffnen, werden von der Zahlung Gemeindesteuern für die ersten sechs Monate des Betriebs befreit.
KLADOVO
Einem Investor wird die Entschädigung für städtisches Bauland abhängig von der Zahl der neu eingestellten Arbeitnehmer ermäßigt
KNJAŽEVAC
Ein Investor, der mehr als 10 Arbeitnehmer einstellt, bezahlt nur 20% des vereinbarten Höhe der Entschädigung für städtisches Bauland.
MAJDANPEK
Ein Investor wird abhängig von der Zahl der eingestellten Arbeitnehmer, von den Kommunalgebühren und Entschädigungen für den Zeitraum von 3 Jahren befreit,.
NEGOTIN
Die Entschädigung für städtisches Bauland in der Industriezone „ Lagerzone“ in Negotin beträgt 1 Din/m2
SOKOBANJA
Ein Investor in Schwimmbäder und Sportplätze bezahlt nur 1 Dinar/m2 für städtisches Bauland

Die Entschädigung für städtisches Bauland und kommunale Gebühren werden den Investoren abhängig von der Zahl der eingestellten Arbeitnehmer reduziert
ZAJEČAR
Verhandlungsmöglichkeit- die Stadt lässt durch die Entscheidung der Stadtversammlung bestimmte Erleichterungen den potenziellen Investor zu, abhängig von der Art, vom Typ und vom Wert der Investition.

Institutionen für die Unternehmensförderung in Serbien

Die Basisinstitutionen verantwortlich für die Unterstützung und Anziehung ausländischer Direktinvestitionen sind:

1. Die Agentur für ausländische Investitionen SIEPA – www.siepa.gov.rs

Die staatliche Agentur, die den Unternehmen, die in Serbien investieren oder reinvestieren wollen folgende Leistungen anbietet:

- Die Suche von grinfild und braunfild Lokalitäten
- Unterstützung bei Verwaltungsverfahren auf allen Ebenen
- Mediation in der Kommunikation mit den zuständigen Behörden auf staatlicher und lokaler Ebene Verbindung mit lokalen Lieferanten

2. Die Agentur für Privatisierung– www.priv.rs

Die staatliche Agentur, die die Vermittlungstätigkeiten beim Verkauf des staatlichen und gesellschaftlichen Kapitals und Vermögens in den Privatisierungsprozess leistet, sowie folgende Aufgaben:

1. Förderung von Privatisierung;
2. Einleitung von Privatisierung;
3. Durchführung von Privatisierung;
4. Überwachung von Privatisierungsverfahren

3. Die Handelskammer Serbiens– www.pks.rs

Eine Unternehmensgesellschaft, die die Interessen der Wirtschaft von der Regierung und anderen Institutionen vertritt und lokale und ausländische Unternehmen durch die Vermittlung, Beratung und Informationsbereitstellung unterstützt.

Institutionen für die Unternehmensförderung in Serbien

Die Regionale Agentur für die Entwicklung von Ostserbien RARIS besitzt eine Datenbank mit möglichen Standorten für die Investierung in der Region. Sie bietet den Investoren grundlegende Informationen über die Region, potenzielle Projekte, Investitionsmöglichkeiten und sichert Kontakte zu den lokalen Regierungen oder Wirtschaftsunternehmen je nach Standort des ausgewählten Projekts.

Kontakt:
Regionale Agentur für die Entwicklung von Ostserbien-RARIS
Trg oslobodjenja 1, 19000 Zaječar, Srbija
Tel/fax: +381 (0)19 426 376; 426 377, invest@raris.org, www.raris.org

Die Kontakte mit dem Business - Sektor werden durch die Regionale Wirtschaftskammer Zaječar erreicht

Regionale Wirtschaftskammer Zaječar
Nikole Pašića 37, 19000 Zaječar, Serbia
Tel/fax: +381 (0)19 421 411, +381 (0)19 421 412
info@rpkza.rs, www.rpkza.rs

Wirtschaftsstandorte deutschsprachiger Länder

Delegation der Deutschen Wirtschaft in Serbien
Topličin venac 19-21, 11000 Belgrade, Serbia
Tel: +381 (0)11 2028 010, info@ahk.rs, http://serbien.ahk.de

ADVANTAGE AUSTRIA Belgrade
Genex apartmani, Apt. 103, Vladimira Popovica 6, 11070 Belgrade, Serbia
Tel: +381 (0)11 301 58 50
belgrad@advantageaustria.org, www.advantageaustria.org/rs

Schweizerisch-Serbischen Handelskammer
50, Krunska Street, 2nd floor, 11000 Belgrade, Serbia
Tel: +381 (0)11 3086 048, office@sscc.rs, www.sscc.rs

RARIS
Regionale Agentur für die Entwicklung von Ostserbien
Trg oslobođenja 1, 19000 Zaječar
tel/fax. +381 (0)19 426 376, 426 377
office@raris.org, www.raris.org

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swiss Agency for Development
and Cooperation SDC

giz

Federal Ministry
for Economic Cooperation
and Development